

Protokoll der Delegiertenversammlung 2017

Oberhof
20.Mai 2017

Anwesend:

Marc Oliver Rieger (DGoB-Vorstand, Rheinland Pfalz)
Michael Marz (DGoB-Vorstand, BST)
Frank Quathamer (DGoB-Vorstand, Hessen)
Bernhard Kraft (DGoB-Vorstand)
Ilona Crispian (DGoB-Vorstand)

Philip Hiller (Bayern)
Steffi Hebsacker (Hamburg)
Thomas Schmid (Baden-Württemberg)
Barbara Knauf (Nordrhein-Westfalen)
Andreas Urban (Bayern)
Heike Rothermund (Schleswig-Hollstein)
Hartmut Kehmann (Bremen)

Benjamin Teuber (FS Spitzensport)
Martin Langer (FS Turniere)
Tobias Berben (DGoZ)
Joachim Beggerow (FS Internet)
Manja Marz (EGC Orga)
Chelsea Albus (FS Conventions)
Stefanie Binder (FS Conventions)
Peggy Fischer (FS Conventions)
Rüdiger Naeve (Bremen)
Timo Schreiber (Berlin)

Vertreter der Landesverbände:

Berlin	12	Andreas Urban
Brandenburg-Sachsen-Thüringen	9	Michael Marz
Baden-Württemberg	11	Thomas Schmid
Bayern	11	Phillip Hiller
Bremen	2	Hartmut Kehmann Rüdiger Newe
Hessen	8	Frank Quathamer

Hamburg	9	Steffi Hebsacker
Mecklenbug-Vorpommern	3	Nicht vertreten
Niedersachsen	10	Nicht vertreten
Nordrhein-Westfalen	23	Barbara Knauf
Rheinland-Pfalz	4	Marc Oliver Rieger
Schleswig-Holstein	4	Heike Rotermund

Eine Vollmacht für die Vertretung von Niedersachsen wurde nicht anerkannt, weil kein Name auf der Vollmacht stand.

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 93 von 106 Stimmen festgestellt.

1. Zusammenfassung

Alle Anträge wurden ohne Modifikationen angenommen. Es gab keine Eilanträge. Die DV war geprägt durch Diskussionen und Informationsaustausch über die aktuellen Themen:

- Berichterstattung über den Status der Organisation des EGC
- Bezahlung und Unterkunft der Helfer für den EGC
- Änderungen im Fachsekretariat Hikaru no Go
- Verzögerungen beim zentralen Beitragseinzug
- Produktion von Werbe-Flyern

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 93 von 106 Stimmen festgestellt

3. Bericht des Vorstandes

Der Bericht des Vorstandes wurde von Michael Marz vorgetragen und befindet sich in der Einladung.

Folgende Personalwechsel in den Fachsekretariaten wurden bekannt gegeben:

Toni Claasen übernimmt das FS Pressearbeit

Bernhard Herwig übernimmt das FS Zentraler Beitragseinzug

Das FS Hikaru no Go wird ersetzt durch das FS Conventions. Chelsea Albus, Peggy Fischer und Stefanie Binder übernehmen gemeinsam das neue Fachsekretariat Conventions.

4. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und des zentralen Beitragseinzugs

Die Zahlen des Schatzmeisters wurden den Delegierten vorgelegt. Es wird beabsichtigt, das Konto bei der Bundesbank zu schließen.

Bernhard Herwig berichtete über seine Arbeit im zentralen Beitragseinzug, bei der er durch Manja Marz unterstützt wurde. Es fehlt bisher leider noch der zweite Einzug 2016 und der erste Einzug für 2017 ist noch nicht erfolgt.

Bernhard Herwig wurde für seine Arbeit im zentralen Beitragseinzug ausdrücklich von Steffi Hebsacker gelobt.

Frank Quathamer unterstützt Ilona Crispian bei der Arbeit im Amt der Schatzmeisterin und hilft bei der Kommunikation.

Es ist zu erwarten, dass Steuern in der Größenordnung von 15000€ für den EGC zu zahlen sind.

Es wurde ein Brief vom Verein Go4School vorgelesen. Ilona Crispian informierte darüber, dass Go4School nicht alle Gelder abgerufen hat, die ihr der DGoB zur Verfügung gestellt hat.

Der Kassenprüfer Martin Langer kritisierte die Qualität der Belege, sprach aber die Empfehlung aus, den Vorstand des DGoB zu entlasten.

5. Entlastung des Vorstands

BST enthält sich. Bremen war bei der Abstimmung nicht im Raum. Alle anderen Delegierten stimmten der Entlastung des Vorstandes zu.

6. Wahl der Kassenprüfer

Martin Langer wurde einstimmig zum 2. Kassenprüfer gewählt. Als Vertreter wurde einstimmig Philip Hiller gewählt. Das Amt der 1. Kassenprüferin übernimmt nun Gudrun Breitenbach mit ihrer Vertreterin Marieke Ahlborn.

7. Berichte der Fachsekretäre.

Schriftliche Berichte der Fachsekretäre Bundesliga, Meisterschaften, Nachwuchsförderung, Profiaktivitäten, Turniere und Webmaterialien lagen vor.

Tobias Berben lobte die Organisation der Jugend-DM 2017 in Waldbröl.

Benjamin Teuber, der Fachsekretär für Spitzensport, berichtete auf der DV mündlich: Es sind im Jahr 2016 insgesamt 2900€ für das Kaderprogramm ausgegeben worden. Die EGF hat ein Equipment zur Übertragungen von Wettbewerben auf Youtube.

Dieses kann vom FS-Spitzensport an Veranstalter weitergegeben werden. Beim Berliner Grand-Slam ist es schon einmal eingesetzt worden.

Kritisiert wurde, dass beim EGTC viele Brette leider nicht besetzt werden konnten. Wer Förderung von FS Spitzensport bezieht, sollte bei diesem Wettbewerb teilnehmen und nicht unbegründet fehlen.

Das FS Deutscher Internet-Go-Pokal soll neu besetzt werden.

Der FS Bundesliga will eine Umfrage zum Go-Server machen. Joachim Beggerow empfiehlt OGS.

In der Einladung standen nicht die richtigen Deutschen Pair-Go-Meister. Es sind Barbara und Thorsten Knauf.

Steffi Hebsacker legte die Spielmaterialliste den Delegierten vor. Die Delegiertenversammlung befürwortet die Anschaffung großer 9x9 Magnetbretter durch das FS-Werbematerial.

Frank Quathamer appellierte an die Nutzer, nicht mehr benutztes Material rechtzeitig wieder zurück zu geben.

Abschließend wurde durch Steffi Hebsacker der Wunsch geäußert, dass alle Fachsekretäre zur DV einen schriftlichen Bericht vorlegen sollten, weil dies auf der DV viel Zeit spart.

8. Diskussionen und Abstimmungen über die Anträge

Die Anträge sind am Ende des Protokolls angehängt. Sie wurden so gestellt und angenommen, wie sie in der Einladung standen. Die genauen Abstimmungsergebnisse sind der angehängten Abstimmungsmatrix zu entnehmen.

Michael Marz berichtete über den Status der Organisation der Jugend-WM.

Es gab eine intensive Diskussion über die Helferzuschüsse zum Kongress.

Aus der Diskussion ergaben sich keine offiziellen Beschlüsse, aber einige Empfehlungen:

Die DV befürwortet, die zu erwartenden Zuschüsse an die Helfer im Vorfeld bekannt zu geben. Helfer, die nicht im Kongress mitspielen können, weil sie so stark in die Organisation eingebunden sind, sollten Zuschüsse für ihre Übernachtung auf dem Kongress erhalten. Eine Turnhalle sollte angemietet werden.

Beim zweiten Schwerpunkt der Diskussionen ging es um das Fachsekretariat Conventions. Chelsea Albus, Peggy Fischer und Stefanie Binder stellten sich und zukünftige Arbeit vor. Sie wollen in Zukunft auf vier Conventions mehr als bisher mit einem Go-Stand vertreten sein. Das erhöhte Budget ist dabei als Maximalwert zu verstehen. Geld wird nur gegen Belege fließen. Es kann sein, dass nicht alle Gelder benötigt werden. Der Vorschlag das Budget nur für ein Jahr zu genehmigen, fand keine Zustimmung.

Tobias Berben wünscht sich Berichte des FS-Conventions für die DGoZ.

9. Sonstiges

Im Jahr 2026 feiern wir 100 Jahre DGoZ. Ideen dazu werden gerne von Tobias Berben entgegengenommen.

10. Die Abstimmungs-Matrix

Alle Entscheidungen hatten keine Gegenstimmen. In der Matrix sind deswegen nur Ja-Stimmen und Enthaltungen eingetragen. Es gab 93 Stimmen.

Antrag		B	BW	BST	BY	HB	HE	HH	NRW	RP	SH
1	Kongress	12	11	9	11	2	8	9	23	4	4
2	Helferzuschüsse	12	11	ENT	11	2	8	9	23	4	4
3	Haftung	12	11	ENT	11	2	8	9	23	4	4
4	Jugend WM	12	11	9	11	2	8	9	23	4	4
5	WM Startrecht	12	11	9	11	2	8	9	ENT	4	4
6	Conventions	12	11	ENT	11	2	8	9	23	4	4
7	Hamburg	12	11	9	11	2	8	9	23	4	4
	Entlastung des Vorstands	12	11	ENT	11	ENT	8	9	23	4	4
	Kassenprüfer	12	11	9	11	2	8	9	23	4	4

11. Die Anträge

1 Antrag zum Europäischen Go-Kongress 2017

Antragsteller: Vorstand

Antrag

Per Vorstandsbeschluss hat der DGoB sich im November 2016 um die Ausrichtung des Europäischen Go-Kongresses 2017 beworben, nachdem bekannt geworden war, dass der Kongress nicht wie geplant in der Türkei stattfinden würde. Die Bewerbung enthielt einen konservativen Budgetplan, in dem der DGoB für ein Risiko in Höhe von 6.500€ bürgt. Die Landesverbände wurden über die Bewerbung zeitnah informiert. Ende Dezember erhielt der DGoB den Zuschlag für die Ausrichtung des Kongresses. Die Delegiertenversammlung autorisiert dieses Vorgehen nachträglich und sichert dem EGC-Organisationsteam seine Unterstützung zu.

Begründung

Ein Go-Kongress in Deutschland trägt in vielen Aspekten zur Verbreitung des Go in Deutschlands bei, dem satzungsgemäßen Ziel des DGoB. Ohne diese Unterstützung der Landesverbände wäre das allerdings ein sinnloses Vorhaben.

2 Helferzuschüsse zum EGC 2017

Antragsteller: Vorstand

Antrag

Der DGoB-Vorstand wird ermächtigt, seinen Kongress-Helfern Zuschüsse zu den anfallenden Kosten in einer Gesamthöhe von bis zu 8.000€ zu gewähren. Sollte der EGC ein finanziell positives Ergebnis ausweisen, so wird dieser Betrag aus dem EGC-Überschuss entnommen. Die Höhe der Zuschüsse erfolgt nach dem beim EGC 2012 entworfenen Prinzip, dass Helfer 10 mit hoher Verantwortung, hohem zeitlichem Aufwand und intensiver Vorortpräsenz höhere Zuschüsse als „Gelegenheitshelfer“ erhalten.

Begründung

Die derzeitige Planung sieht keine finanzielle Unterstützung für das Helferteam vor -- nicht einmal die Übernachtungskosten. Dennoch möchte der DGoB-Vorstand seinen ehrenamtlichen Kongress-Helfern einen Teil der anfallenden Kosten erstatten, auch wenn das Kongressbudget dies nicht vorsieht.

3 Haftungsfreistellung

Antragsteller: Vorstand

Antrag

Der Deutsche Go-Bund stellt ausdrücklich die von ihm eingesetzten Mitarbeiter, die mit der Wartung, Moderation und Administration seiner Webseite und seines Internetforums beauftragt sind, von jedweder Haftung gegenüber Dritten, die im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten für den Deutschen Go Bund e.V. entstehen, frei. Ausgenommen von der Freistellung sind grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz.

Begründung

Diese Freistellung, die temporär vom Vorstand(bis auf den Zusatz) mit Gültigkeit bis zur dieser Delegiertenversammlung beschlossen hat, ist die Antwort auf die Anfrage eines Mitarbeiters, der Bedenken hinsichtlich des Haftungsrisikos seiner Arbeit für den DGoB hatte. Der Vorstand hat sich rechtlich informiert und daraufhin den oben genannten Beschluss gefasst.

4 Jugend-Weltmeisterschaft 2018

Antragsteller: Vorstand

Antrag

Der DGoB möge sich bei der Ing-Stiftung für die Ausrichtung der Jugend-Weltmeisterschaft 2018 in Bacharach bewerben. Verhandlungsbasis ist ein Budget in Höhe von 28,299€ (inkl. 2,444€ Risikopauschale) mit einer geplanten Eigenbeteiligung des DGoB von maximal 1,299€.

Begründung

Eine Jugend-WM, für die der Veranstalter eine Wild-Card erhält, wäre ein weiterer Meilenstein im Angebot für deutsche Jugendliche. Im Fall des Zuschlags planen wir im Rahmen der WM ein Jugend-Camp für deutsche Jugendliche, welches mit in den WM-Plan integriert wird. Die Planung für die WM ist bereits so weit fortgeschritten, dass (kostenlos stornierbare) Zimmer gebucht und ein vorläufiger Zeitplan erstellt worden ist. Der Budgetplan ist sehr konservativ geplant, sodass nicht damit zu rechnen ist, die Risikorücklage verwenden zu müssen. Die Ing- Stiftung hat bereits erklärt, dass sie eine deutsche Bewerbung sehr begrüßen würde.

5 Extra-WM-Startrecht für Deutsche Meister

Antragsteller: FS Meisterschaften

Antrag

Die Turnierordnung zur Deutschen Go-Einzelmeisterschaft möge wie folgt geändert werden:

Sollte der deutsche Meister noch nie an einer Amateur-Weltmeisterschaft teilgenommen haben, so er erhält er das Startrecht an der Amateur-Weltmeisterschaft und zwar unabhängig von der Zahl seiner Punkte in der Kandidatenliste. Wie üblich verliert er mit seiner Teilnahme seine Punkte.

Begründung

Für schnell aufstrebende Spieler ist der Weg zur Amateur-WM sehr weit. Der Meistertitel soll eine verdiente Abkürzung auf diesem Weg darstellen.

6 Budgetaufstockung des FS Conventions

Antragsteller: FS Conventions

Antrag

- a) Dem FS Conventions werden einmalig 1.000€ für Materialanschaffung bewilligt.
- b) Das jährliche Budget des FS Conventions wird auf 5.000€ festgesetzt. Dieses Budget ersetzt das bisherige Budget des FS Meisterschaften, welche bei 2.500€ pro Jahr lag.

Begründung

Das Budget soll wie folgt verwendet werden. Details sind im Anhang zu finden.

- 1) Es wird eine einmalige Summe zur Beschaffung von Spielmaterial (hauptsächlich 9x9- Bretter) benötigt, die das Herz jeder Convention darstellen, sowie zur Anschaffung einer Grundausstattung an Dekorationsartikel, die die Aufmerksamkeit des Publikums erregt. Die bisher verwendeten Materialien sind aus einem privaten Fundus und stehen nicht mehr zur Verfügung.
- 2) Für die jährlichen Kosten für die Messen, die in den letzten Jahren regelmäßig betreut wurden und die weiter betreut werden sollen.
- 3) Für die zukünftige Betreuung weiterer Messen.

7 Neuer Go-Landesverband Hamburg

Antragsteller: Vorstand

Antrag

Zum Zeitpunkt der Auflösung des jetzigen Go-Landesverbands Hamburg (ohne Eintrag im Vereinsregister), spätestens aber zum 1. Januar 2018, wird der ehemalige „Hamburger Go-Club e.V.“, der in „Go-Landesverband Hamburg e.V.“ umbenannt wird, neues Mitglied im DGoB. Sollte zum 1. Januar 2018 die Mitgliedschaft des alten „Go-Landesverbands Hamburg“ im DGoB nicht satzungsgemäß durch Vereinsauflösung beendet sein, so endet sie zu diesem Zeitpunkt.

Begründung

Da die jetzige Struktur der Hamburger Go-Vereine mit derzeit einem Landesverband und zwei Go-Clubs zu viele Go-Funktionäre bindet, werden die Strukturen des Hamburger Go-Clubs zur Gründung eines neuen Landesverbands genutzt, in dem Hamburger Go-Spieler direkte Mitglieder sind bzw. werden können. Da dieser die Hamburger Go-Spieler damit zukünftig als einziger Hamburger Go-Verein vereint, soll dieser auch als Hamburger Go-Landesverband durch seine Mitgliedschaft im DGoB anerkannt werden.